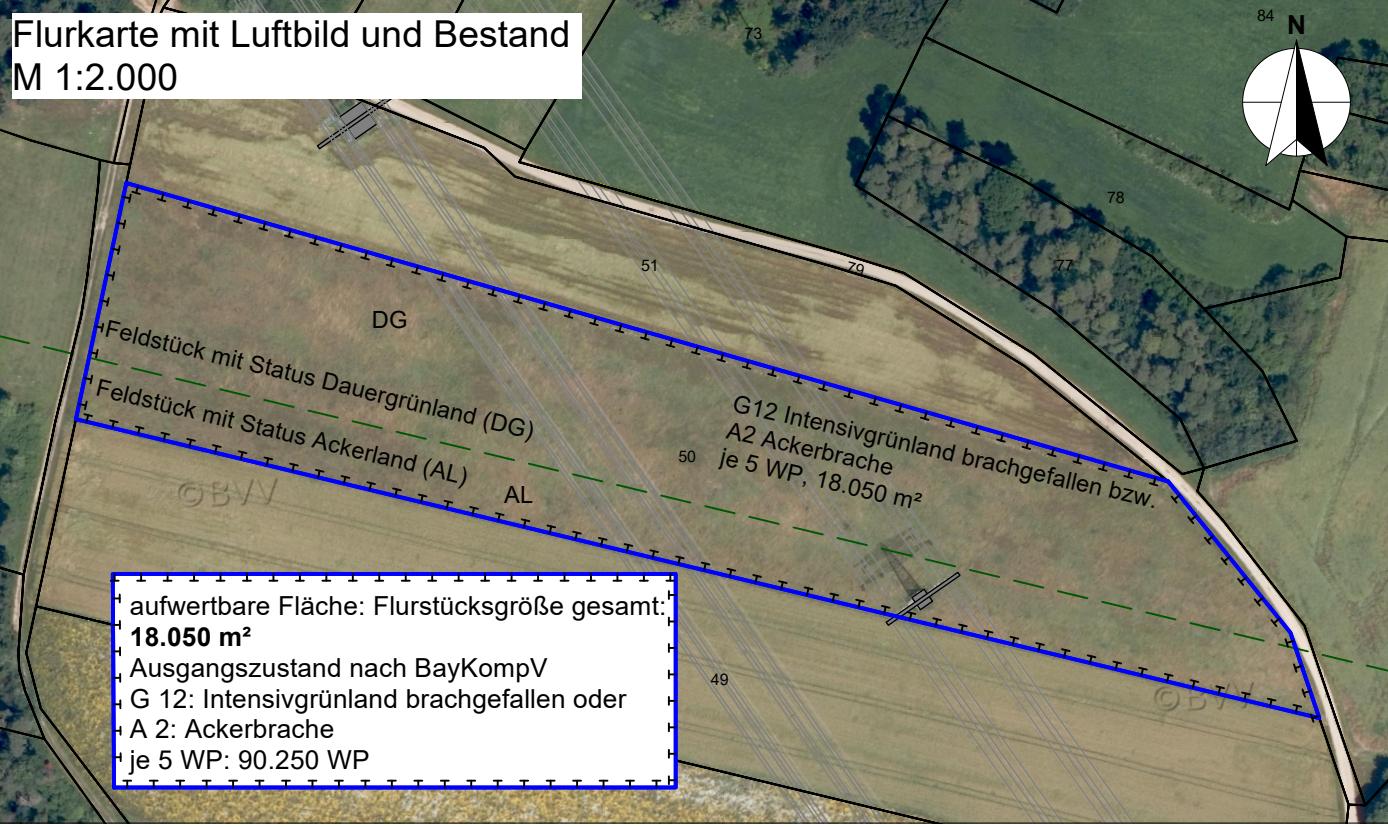
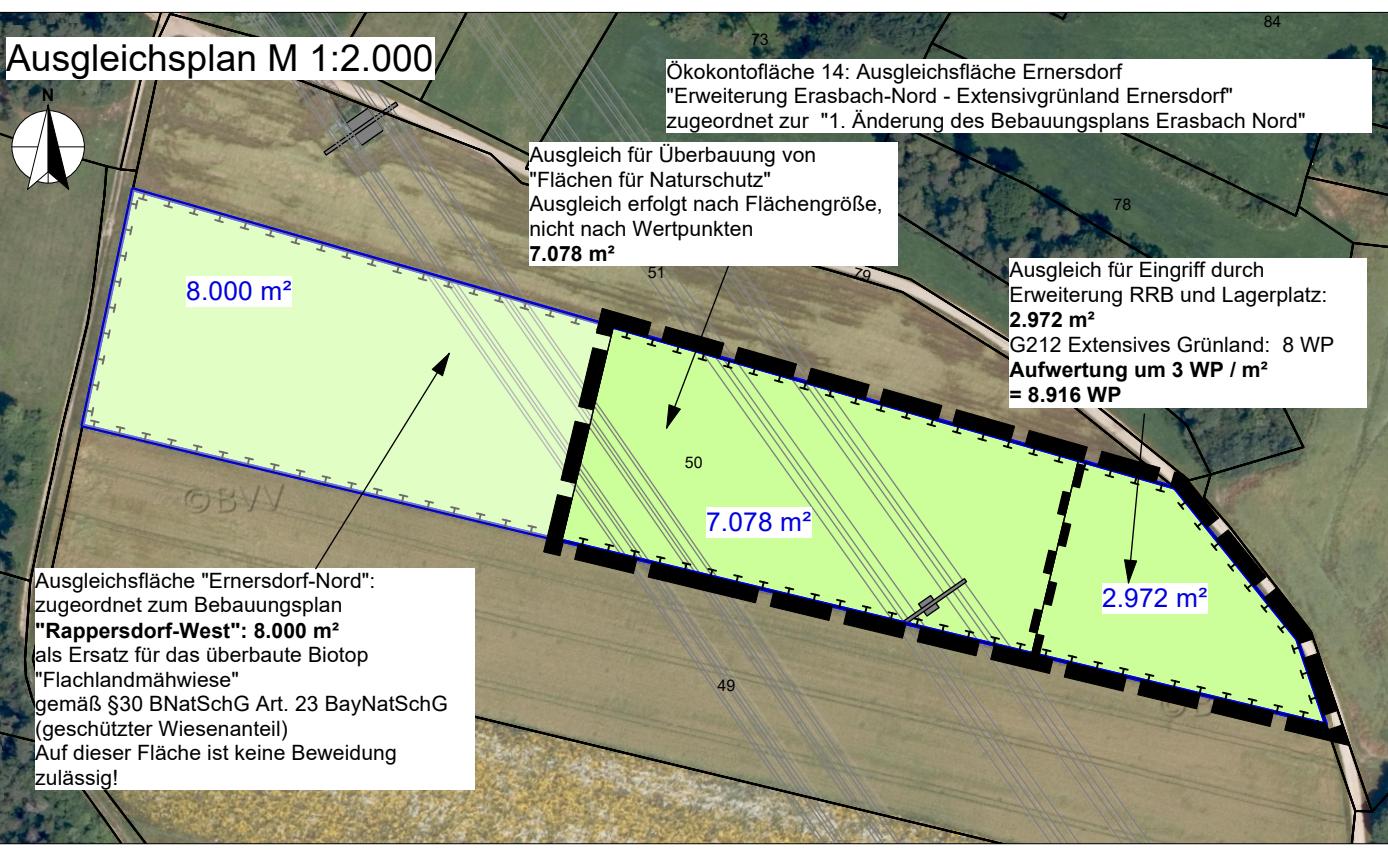


# Flächen für das Ökokonto Berching: Ausgleichs- und Ersatzfläche Nr. 14, Ernersdorf



| Flurstück 50, Gemarkung Ernersdorf |                   | Ausgangszustand Aufwertungsfläche nach Biotoptypenliste BayKompV |   |            | Prognosezustand nach Biotoptypenliste BayKompV      |             |            | Zuwachs Wertpunkte | Ausgleichsumfang in Wertpunkten |
|------------------------------------|-------------------|--|---|------------|---|-------------|------------|--------------------|---------------------------------|
| Maßnahmen Nr.                      | Flächengröße (m²) | Code   | Bezeichnung                                     | Wertpunkte | Code  | Bezeichnung | Wertpunkte | Abschlag*          | WP inkl. Abschlag               |
| 2.972                              | G 12 bzw.<br>A2   | 5  | Intensivgrünland brachgefallen bzw. Ackerbrache | G212       | mäßig extensives genutztes<br>artenreiches Grünland | 8           | 8          | 3                  | 8.916                           |
|                                    | <b>2.972</b>      |  |   |            |   |             |            |                    | <b>8.916</b>                    |



## Ausgleichsmaßnahmen / Prognosezustand

nach Biotoptypenliste BayKompV:

Ausgleichsfläche "Ernersdorf-Nord" auf der Fl.Nr. 50 (TF.), Gmkg. Ernersdorf (4617)

## FESTSETZUNGEN AUSGLEICHSPLAN



Umgang des Geltungsbereichs des Ausgleichsplans:  
Unmittelbar nach Satzungserlass sind diese Ausgleichsflächen und -maßnahmen durch die Stadt Berching an das ÖkoFlächenkataster Bayern des Landesamtes für Umwelt zu melden (Art. 9 Satz 2 BayNatSchG i.V.m. § 17 Abs. 1 BNatSchG). Neben der öffentlich-rechtlichen Sicherung der Maßnahmen in Form des vorliegenden Ausgleichsplans, sind die Maßnahmen auch privatrechtlich im Pachtvertrag für die betroffenen Grundstücke festzulegen.

Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft:  
Abgrenzung der aufwertbaren Fläche

Anlage, Entwicklung und Pflege einer extensiven Wiese durch Umwandlung von Ackerbrache in extensiv genutztes Grünland

Die Erreichung des Biotop- und Nutzungstypen **G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland** gemäß Biotopwertliste wird angestrebt.

Berits 2024 erfolgte die Ansaat mit einer zertifizierten Saatgutmischung.

### Entwicklungs- und Erhaltungspflege:

extensive Wiesennutzung durch Mahd oder Beweidung

Jährlich max. 2-schürige Mahd mit Erstschnitt nach dem 15.06. und Zweit schnitt nach dem 15.09., jeweils mit Abfuhr des Mähguts (keine Mulchmahd, keine Schlegelmahd), keine Verwendung von Düng- und Pflanzenschutzmitteln (Insektizide und Fungizide), keine Bodenbearbeitung, kein Pflegeumbruch, keine Neuansaat / Narbenverbesserung Walzen, Schleppen max. 1-mal im Jahr bis Mitte März  
Alternativ ist eine Beweidung zulässig.

Ein Fünftel des Bestandes ist in wechselnden Abschnitten von der Pflege auszusparen (Brachestreifen).

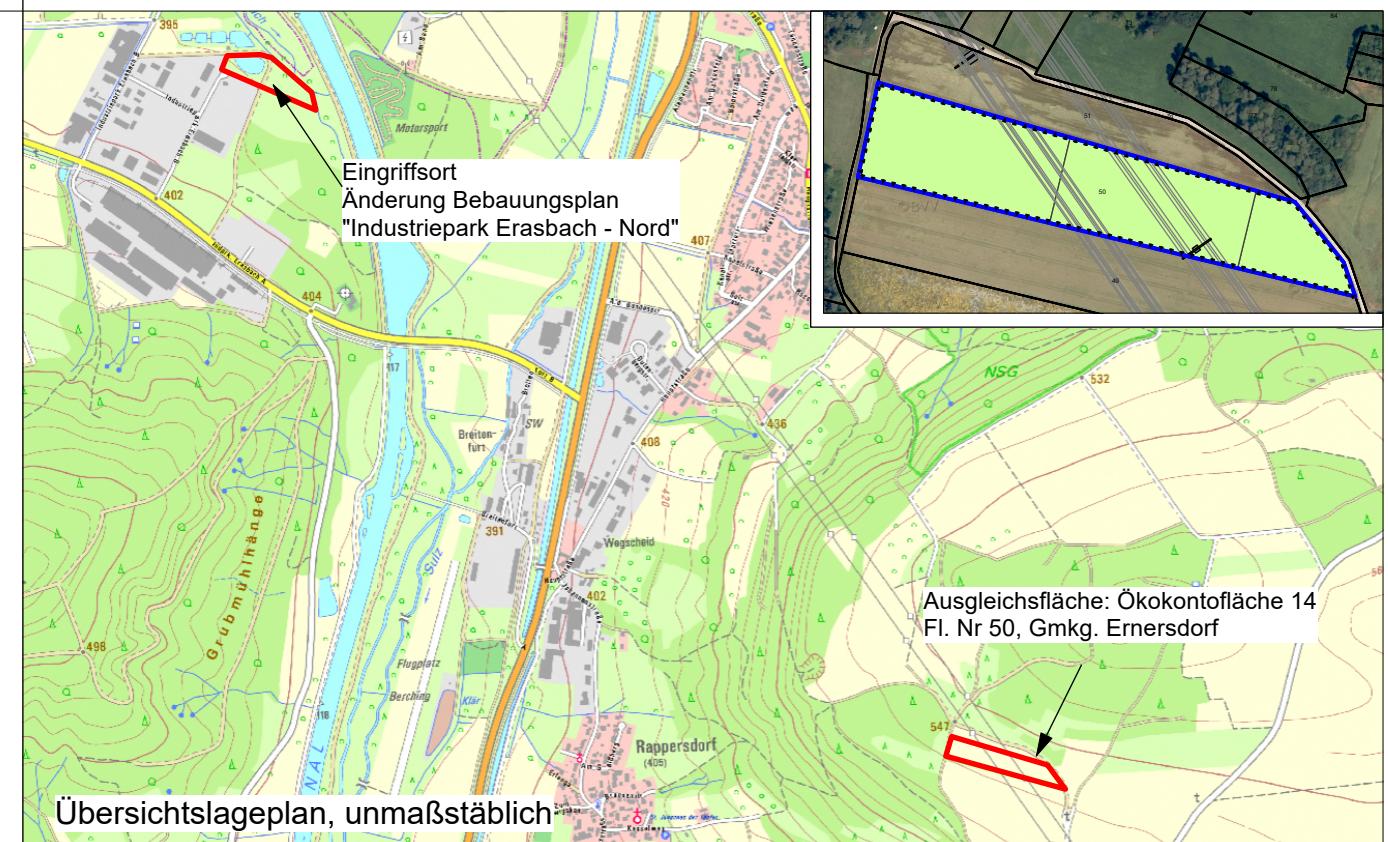
## HINWEISE



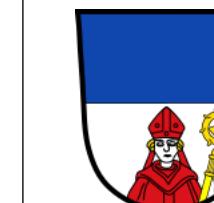
derzeitige Flurstücksgrenzen mit Flurnummern (nachrichtliche Übernahme aus der DFK)

Abgrenzung Status der Feldstücke:  
Dauergrünland (DG) und Ackerland (AL)

Hochspannungsleitungen mit Maststandorten



## Kommune



Stadt Berching  
vertreten durch  
Ersten Bürgermeister Ludwig Eisenreich  
Pettenkoferplatz 12  
92334 Berching

## Planinhalt

### Teil D - Ausgleichspläne

## Ökokontofläche 14 Ernersdorf

### D2 - Ausgleichsplan „Erweiterung Erasbach-Nord Extensivgrünland Ernersdorf“

zur 1. Änderung des Bebauungsplans "Industriepark Erasbach-Nord"

Flurstücke in der Gemarkung Ernersdorf (4617): 50 (Tfl.)

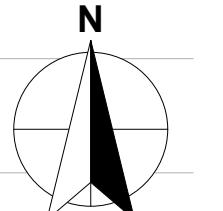
PROJEKTNUMMER 343

PLANGRUNDLAGE  
Digitale Flurkarte, UTM 32

MASSTAB 1: 2.000

BEARBEITUNG  
Annette Boßle  
Dipl.Ing. (FH) Landschaftsarchitektin

FASSUNGSDATUM  
25.11.2025



## PLANFERTIGER

L I C H T G R Ü N      L A N D S C H A F T S A R C H I T E K T U R  
Linzer Str. 13 | 93055 Regensburg  
Tel. 0941 / 204949-0 | Fax 0941-204949-99  
post@lichtgruen.com | www.lichtgruen.com

Ruth Fehrmann  
Dipl.Ing. (FH) Landschaftsarchitektin

